

Wie gestehe ich einen Vampir meine Liebe?

Von Zack

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2: Kap 2	4
Kapitel 3: Kap. 3	7
Kapitel 4: Kap. 4	12
Kapitel 5: Kap. 5	15
Kapitel 6: Kap. 6	18
Kapitel 7: Kap.7	22
Kapitel 8: Kap 8	24
Kapitel 9: Kap 9	27

Kapitel 1:

Wie gestehe ich einen Vampir meine Liebe?

Ich weis, schon wieder ne yaoi FF über Alu/Andi. Normal hass ich das Paar. Aber die widme ich Darkside. Für ihre süßen Kommis. Bin durch ne Hellsing FF dazu gekommen. Hab mich inspirieren lassen.

Warnung : Ich übernehme keinen, Schäden, die bei dieser FF passiert sind.

ART: Yaoi

Paaring : ALUCARD und ANDERSEN (wer's noch will, kann mir noch Vorschläge schicken, wie er noch ein paar Paare haben will)

//Gedanken//

"Rede"

~~~~~ Am nächsten Tag

\*\*\*\*

Der Kommentar des Autors.

### Kap. 1

Maxwell, war wieder in London. Er hatte Morgen einen wichtigen Termin mit seiner Erzfeindin. Er hasste und liebte doch Integra.

Doch wars ihm doch sehr recht, wen sie tot wäre. //Diese Schlampe soll.....? Was hat der den auf einmal?// Dachte der Erzbischof, und sah zu wie Andersen, bewaffnet mit einem Messer, in Richtung Garden ging. Maxwell schüttelte sich //Was soll das?// Fragend folgte er ihm, und sah ihm geschockt zu. Sein Generator stand im Garten, und pflückte Blumen.

Unsicher ging, er rein, und trat aus, um nur fest zu stellen, das er sich nicht versehen hatte. Andersen pflückte rote Rosen. Das durfte doch nicht war sein. Verwirrt fragte er den Blonden : "Äh...Andersen...was machst du da?" Andersen blickte kurz auf, und versteckte wieder seinen Kopf, im Rosenbusch : "Ich pflücke Blumen, wie sie sehen." "Ja schon....aber für was?" Maxwell, bekam irgend wie die Lust, davon zu rennen.

Paladin Alexander Andersen, der Blumen pflückte...?

Ok das ist ein Grund um Angst zu bekommen.

Andersen, sah sich den Blumenstrauss genau an, und meinte geistesabwesend zu Maxwell : "Glauben sie, er wird sie mögen?" Maxwell zog eine Augenbraue hoch : "Was...wer...wird was mögen?" "Na die roten Rosen." "Wer den?" Maxwell sah ihn durchdringend an.

Erst jetzt merkte Andersen, seinen Boss : "Oh....es ist nichts." Damit ging ein Singender Hüne an Maxwell vorbei, was diesen noch mehr Angst einjagte.

Das konnte ja was bedeuten.

~~~~~

Pünktlich standen Maxwell und Andersen, im Museum von Royal war, vor dem Gemälde von Casters `Graf Wilander von Worcester in der Schlacht von Mamon´. Pünktlich wie ein Eilzug, kam Integra.

In Begleitung war ihr Vampir Alucard

Maxwell sah noch etwas irritiert auf Andersen, der einen riesen großen Blumenstrauss, voll mit roten Rosen in der Hand hielt.

Maxwell wunderte sich, über seinen Diener //Das macht er nur für Integra???

Integra hatte schon erwartet, das die roten Rosen, für sie, wäre.

Die sie, dann auf den Boden schmiss, und Maxwell und Andersen sagen würde, das sie sich ihre Rosen, wo sonst hin stecken sollten.

Alucard grinste fies. Endlich eine, nette kloppere mit dem Schweinepriester. "SO, DANN WOLLEN WIR MAL ZUR MORDTAT SCHREITEN, JUDAS PRIESTER!"

Es war eins seiner Lieblings Spiele, die er mit dem Judas Priester spielte.

So einfach, und das einzige was ihm noch Befriedigung bescherte. Doch es kam alles anders, wie er sich erhofft hatte.

Statt das Andersen sich an der Prügelei zu beteiligen. Ging er auf den Vampir zu.

"Hier für dich!"

Integra, Maxwell und Alucard starten Andersen, verwirrt an. Doch statt von Alucards Unbehagen sich abzuschrecken, drückte er sie Alucard in die Hand : "Das sind doch deine Lieblings Blumen." Alucard starte die Blumen, dann Alexander, dann wieder die Blumen und dann wieder Andersen an.

Das ging so 10 Minuten, bevor er gereizt fragte : "Willst du mich Veraschen?"

Andersen winkte nur mit der Hand ab : "Nein...das nicht...nur..."

Integra und Maxwell gingen einige schritte zurück. Mit den beiden stimmte überhaupt nichts.

Ich mach erst ne Fortsetzung, wen ich weis das die einer so gut findet.

Ich weis das ich fies bin, und ich hab nichts geklaut, falls das einer jetzt behauptet.

Bin nur auf die Schnaps Idee gekommen, wegen einer FF wo Alucard, für Integra Blumen gepflügt hat, nur das er sie aus dem Garten geklaut hat.

Ich hab da noch ein paar verrückte Ideen mit dem Paar:

Wie klingt das, ins Kino, oder in den Vergnügens Park, oder ein Spaziergang durch den Wald, oder im Schwimmbad. Wer noch Ideen hat, schickt sie mir. Auf jeden fall kommt noch ein Liebesbrief vor.

Noch was, wegen Leute die meine FF nicht gut finden.

Ihr könnt das auch nett sagen. Solche Leute die dann meinen sie sind im allen Beser, und müssen Anfänger wie mich, oder andere Beleidigen. Find ich einfach nur zum Kotzen.

Aber die wo sie toll finden, solen mir ihre Vorschläge bringen.

Kapitel 2: Kap 2

Kap.2

Alucard brauchte erst, um seine Fassung wieder herstellen zu können. Der Vampir, schmiss die Rosen in eine Ecke, und zuckte seine Waffen, und wollte sich mit ihm prügeln : "Los kämpfe du Judas Priester!"

Andersen, sah mit Tränen in den Augen, nach den Blumen, und fragte : "Du magst sie nicht?"

Alucard sah, ihn etwas besorgt an.

Das war überhaupt nicht normal, für den Schweine Priester. Über Haupt nicht. Und dann, sah er in Andersens Gesicht, ganz langsam sammelten sich, Wasser in den Augen. Alucard hob sie wieder auf, und versicherte ihm : "Doch ich mag sie." Das war über Haupt, nicht Lustig.

Er hatte sich gefreut, und jetzt musste, er diesen Wischi waschi Typ beruchen. Als er sah das Alucard, sie in der Hand hatte, verwandelte sich sein Grinsen zu einem hoffnungsvollen //Das ist die schankse. Jetzt oder nie.//

Er nahm Alucards Hand, und drückte einen zarten Handkuss drauf, und fragte höflich : "Liebster Alucard! Hättet ihr Lust, oder zeit. Mich heute Abend, zu einem Kino Besuch, zu begleiten?" Jetzt fielen Integra und Maxwell, um.

Alucard, konnte nur wie betäubt nicken. Das was Andersen gerade da gemacht hatte, konnte und wollte sein Verstand nicht begreifen.

Langsam, kamen beide Oberhäupter, wieder auf die Beine. Maxwell brachte stockend, vor : "Andersen....du....was soll die SCHEISSE?" Doch statt auf diese nervige frage zu Antworten, drückte er Alucard noch einen Handkuss auf die Hand, und verbeugte sich vor ihm : "Wir sehen uns heute Abend, um 20:00 Uhr. Meine Schön! Ich werde euch abholen."

Damit ging er Pfeifend, an Integra und Maxwell vorbei. Die ihm unsicher, nach sahen. Beide konnten, da zu nichts sagen. Sie sahen, nur abwechselnd, zu der Tür, in die Andersen gegangen war, und dann zu Alucard. Der immer noch, mit den Blumen da stand, und total geschockt war.

//Das hat der nicht in echt gemacht, oder?//

Maxwell, musste ihn jetzt nach gehen, und verbeugte sich vor Integra, mit dem Spruch : "Die Wege des Herren's sind unergründlich!" Was so viel für Integra hiss, Die Wege sind manche Irrfahrten. Integra nickte nur stumm.

Was hätte sie auch zu sagen. Da gab es nichts. Als sie fort waren, ging sie besorgt zu ihrem Vampir hin. Alucards versteinerte Miene, die er immer so gerne trug, war die einer Statue gewichen, mit traurigem Gesicht. Er konnte beim besten Wille nichts dazu sagen.

"Geht es dir gut?" Erst jetzt nahm er seine Herrin war.

"So wie mans nimmt Meister!" Integra starte die Blumen, nur verwirrt an. Das würde ja was heissen, wen Andersen heute Abend kommen sollte.

----- Etwas später im Hause Maxwell-----

Andersen, maschirte in seinem Zimmer, aufgereggt hin, und her. Er beäugte sich, im Spiegel, und sah, das was ihn so störte. Er umfasste mit seiner Hand, sein Kinn, und

streichelte darüber. Nur um fest zu stellen //Ich brauche, wirklich eine Rasur. So wird mich Alucard nicht küssen.// Also ging, er ins Bad, und nahm sich zum ersten mal. Den Rasierer den ihn Heinkel, zum Weihnachten geschenkt hatte.

Das war ja so was von aufregend. //JA....ich Rasier mich, zum ersten mal.//

Aufregt, und mit zitterte Hand, legte er an. Nur um sich gleich, in die Wange zu schneiden.

~~~~~

Nach gut 10 Minuten, betrachtete er sein Gesicht. Da er gute Heilkräfte hatte, waren seine Wunden schnell, verheilt. Er beäugte sich, im Spiegel und machte sich daran, seine Zähne zu Putzen.

Den er wollte ja nicht das Alucard, vor schreck um fiel. Bei schlechtem Mundgeruch. So Putzte er sich gründlich den Mund. Als er fertig war, ging er die Liste ab : "So. Ich hab mich Geduscht, die Harre gewaschen, den Bart Rasiert, die Zähne geputzt. Noch was? Oh ja der Anzug." Schnell, hastig rannte er zu seinem Kleiderschrank hin. Maxwell kam, jetzt unsicher, in sein Zimmer rein, um mit ihm Tacheles zu sprächen. So was konnte er nicht gut heissen, und stockte.

Er rieb sich unsicher die Augen. //Das ist ein Witz.//

Andersen stand da, nur mit Boxershorts begleitet vor einem Spiegel, und hielt sich einen rosa Anzug vor sich, und betrachtete sich streng im Spiegel : "Seh ich damit gut aus?" Als er Maxwell sag, begrüßte er ihn fröhlich : "Guten Tag." und dann fragte er : "Steht der mir?" Maxwell schüttelte, nur mit offenem Mund, den Kopf.

Andersen suchte dann einen blauen, und wieder schüttelte Maxwell den Kopf. So suchte er einen gelben, einen pinken und lila.

Erst beim weißen nickte der Erzbischof. Zufrieden zog er ihn an, und dann ging es zu der Schuh Wahl. In bine, weniger Sekunden flogen Andersens Schuhe durch, das Zimmer.

Maxwell musste sich in Sicherheit bringen, den sonst drohte ihm, von so einem Teil erschlagen zu werden. Endlich hatte er das Paar, und zog sie eiligst an. Dann sauste er noch mal ins Bad, und suchte unter den Deos, das Passente raus.

Er entschied, das AXA (Kann sein das ich es falsch geschrieben habe, wen ja wäre ich sehr dankbar, wer es mir Richtig aufschreibt) der die Frau provoziert der Richtige war. Er betrachtete sich, noch mal im Spiegel und ging dann raus, aus dem Bad, in Richtung Küche.

----- Im Hause Hellsing-----

Alucard verschränkte die Arme vor der Brust, und grübelte //Der will mit mir, ins Kino...ja klar, ihr mich auch.// Er würde sich weigern, das stand fest.

Er war immerhin in Wirklichkeit Vlad Tepes der dritte, und hatte sich als der Pfähler einen guten Namen gemacht. Und jetzt sollte er, mit seinem Erzfeind, aus gehen? Und sogar ins Kino? Nein, da war auch sein gesunder, Vampirverstand an den Grenzen.

Er ging jetzt raus, und suchte die Küche auf. Vielleicht würde eine Blutkonserve ihn beruchen. Ja das was. Das würde ihn helfen.

Als er in der Küche war, sah er misstrauisch zu Seras und Walter hin. Die ihre Köpfe zusammen gesteckt hatten, und tuschelten, wie alte Tratschweiber um die Wette. Er konnte nur Stückchen weise höre : "Das....nicht war" "...und dann...." "Echt...und weiter?" Er machte sich, mit einem kleinen Husten, bemerk bar. Erschrocken fuhren Walter, und die kleine Polizistin auf.

Alucard las Walters Gedanke, genau durch, und giftete los : "Ich bin nicht in den Judas

Priester verschossen." Walter beruchte ihn, wieder : "Das glaubt auch keiner im Hause. Nur...." "Was nur?" leicht an den nervend, kriegend sah Alucard, den Butler an. Der dann nicht, konnte und anfang in schallendes gelächter ausbrach.

Der Vampir knackte mit seinen Fingern : "HÖR SOFORT AUF ZU LACHEN!! Sonst vergesse ich mich, und beisse dich!!" Doch das einzige, was er damit erreichte, das Seras dann auch Lachen musste. Sauer richtete er seinen Hut, und drehte sich auf den Absatz um : "Macht doch was ihr wollt." In Gedanken, dachte er nur //Na super. Wer solche Freunde hat, der braucht keine Feinde mehr.// Da klingelte es an der Haustür. Eigentlich, war es Walters Aufgabe, nach zu sehen, doch der lag mit Seras auf den Küchenboden, und lachte sich schon krank. Sauer ging er zur Haustür, und öffnete sie. Vor schreck wäre er, in Ohnmacht geflogen.

\*\*\*\*\*

Na wer kann das sein?

## Kapitel 3: Kap. 3

### Kap. 3

"Liebster Alucard. Mein Herz, Tanzt auf Wolke sieben." Damit überreichte, er dem Vampir,

eine Packung Pralinen, und wieder rote Rosen.

Alucard, war zu verblüfft, um etwas zu sagen zu können. Andersen beäugte ihn, von allen

Seiten : "Du bist ja nicht, umgezogen." Und fragte dann, etwas unsicher : "Bin ich zu früh?"

Alucard machte keine Anstalt, etwas zu sagen, oder sich zu bewegen. Er schüttelte nur den

Kopf, was den Priester ein unschuldiges grinsen, ins Gesicht bescherte : "Juuuhhhuuu! Na

dann ist es gut."

Damit packte er den Vampir an der Hand, und zog ihn mit sich. Alucard, wehrte sich nicht,

und lies es zu das ihn der Blonde mit zog.

Er schleifte den Vampir, zu Andersens Auto hin. Als Alucard das Auto sah, sah er zu

Andersen hin //Wie packt es, ein Hüne wie Andersen, in einen SMART (kann sein das dass auch

falsch geschrieben ist. Wäre dank bar, wer's mir richtig aufschreiben würde), rein zu

passen? Und der will mit mir, in diese Klapperkiste einsteigen?//

Das Teil sah auch nicht gerade gemütlich aus. Da Andersen gute 2 m war, und Alucard eine

stolze gröÙe von 1.95m hatte.

Andersen merkte seinen entsetzten Blick, und versicherte ihm unter einem Schwur : "Ich

schwörst dir, vor meinem Gott. Der sieht zwar nicht so aus, aber das täuscht." Er ging vor,

und öffnete die Beifahrertür. Elegant, winkte er mit der Hand Alucard zu sich. Alucard

schüttelte nur den Kopf, und machte kehrt um, und wollte schon wieder zurück. Als ihn

Andersen, am Mantel packte, und hin auf die Schulter sich warf.

Unter starken Protesten, setzte er den Vampir auf den Beifahrersitz ab, und stieg auf den

Fahrersitz ein.

Er schnallte sich, den Gurt um, und sah dann zu Alucard hin, der die Arme vor der Brust

hielt, und schmollte.

Höflich bat er ihn : "Wärst du so nett, und schnallst dich bitte an!" Alucard schickte ihm

vernichtende Blicke hin, und zog den Gurt, unter starken Gebrabbel, das so wie es Andersen

deutete, Rumänisch war, und schnallte sich an. (Ich tue mich schon mal, bei allen Alu und

Andi Fans im voraus Entschuldigen) Jetzt konnte die fahrt ja begingen.

----- Nach gut 10 Minuten-----

Unsicher sah Andersen zu Alucard hin, der ein Gesicht machte, vor dem man am liebsten davon

rannte. Dementsprechend war auch seine Laune.

Andersen entdeckte auch, endlich das Kino, wo er mit dem Vampir hin gehen wollte.

Er suchte einen Parkplatz, und parkte. Er stieg aus, und ging zu Alucards Tür hin, und

öffnete sie, und wollte ihm schon helfen. Als Alucard selbst ausstieg, und sie ihm hin

giftete : "Lass uns, diesen dämlichen Abend hinter uns bringen." Andersen, nickte, und bot

dann seinen Arm an, worauf Alucard gereizt fragte : "Was?" Andersen winkte ab.

//Ich mache wohl heute alles falsch.// ER ging vor, zu dem Kino, und Alucard folgte ihm.

Sauer dachte er nur //Was soll das? Ich bin Alucard. Die stärkste Waffe, der

Hellsing-Organisation, und was mache ich hier??? Ich gehe mit meinen Erzfeind ins Kino.//

Andersen ging zur Kasse, und sah sich die Angebote an, die ihm da geboten wurden

//Hm...heute werden nur 5 zur Auswahl gezeigt. Ein Kinderfilm, ein Aktionfilm, ein

Horrorfilm, ein Dramafilm und Liebesfilm. Gut der Liebesfilm ist es.//

Er meinte dann fröhlich zu der Verkäuferin : "Bitte zweimal, den Liebesfilm." Diese

schüttelte nur den Kopf : "Entschuldigen sie, mein Herr, aber die ganzen Plätze sind ausverkauft." Andersen seufzte : "Na gut, dann halt der Aktionfilm." Und wider seufzte sie

: "Der ist ebenso ausverkauft." So ging Andersen alles ab, und alles bis auf den Kinderfilm,

war ausverkauft. Unsicher sah er zu Alucard, der eine Mine hatte, die immer finstere wurde.

Der musste es halt sein, aber ein Kinderfilm. Unsicher fragte er die Frau : "Und was ist das

für ein Kinderfilm?" "Es wird heute gezeigt. Schneewittchen und die sieben Zwerge." Oha da

hatte er sich, ja was raus gesucht. Was sollte er jetzt machen? Alucard, sagen das er mit

ihm zu einem anderen Kino gehen sollte? Ein genauer Blick, zu dem Objekt der Begierde,

verriet ihm //NEIN! Das wäre nicht gut.//

Alucard knurrte, und seine Fangzähne fingen an, zu knirschen. In Panik drückte er der

Verkäuferin, das Geld in die Hand : "Den nehmen wir." Sie riss, von der Rolle die Karten ab,

und überreichte sie Andersen. Der Priester schnaufte erleichtert auf, als er sie in der Hand hatte.

Er ging zu Alucard, hin, der seinen Kopf zur Seite drehte, und ihn ignorierte. Andersen, schnappte seine Hand, und zog ihn zum Kinosaal.

-----Nach 10 Minuten, und das durch quetschen, durch die Sitzreihen, wodurch Alucard

sich, noch immer wunderte, was hatten Kinder hier zu suchen. Gelangten sie zu ihren Sitzen-----

Andersen fragte, glücklich seinen Engel, der eher ein Rachengel war : "Willst du was,

Trinken, oder zu essen?" Bissig, meinte der Vampir : "Ja deinen Kopf, auf einen Silbernen

Tablett."

Andersen, lies den Kopf hängen : "Ich bring dir, ne Cola." Damit, quetschte sich, der Blonde, zum Eingang zurück, und Alucard schmolte, vor sich hin. // Was soll das? Ich sollte, jetzt verschwinden. // Er schüttelte, den Gedanken wieder ab // Aber nein. Wen ich vor den Leuten, verschwinde. Bricht Panik aus. Das geht nicht, also... // und Alucard, sah zum Ausgang hin, wo mindestens ihm 6 Familien den Weg versperrten // Muss ich mich durch quetschen. // Gerade als er, sich in Bewegung setzen wollte. Kam der Priester, mit einem GROßEN Popkorn Eimer, und zwei GROßEN Colas angerannt. Alucard starte die Sachen, mit offenem Mund an. Andersen überreichte ihm, seine Cola, und fragte hoffnungsvoll : "Willst du etwas Popcorn?" Alucard schüttelte nur den Kopf, und wendete sich seiner Cola zu. Andersen, sah als zu dem Vampir hin, und schaute ihm leicht gerötet an. Wusste eigentlich Alucard, was er ihm da antat? Er saugte mit so einer Hingabe, an dem Röhrchen. Das Andersen, seine Sexuellen Fantasie in eine Ecke, in seinem Gehirn verbannte. Er stellte sich, um seine Erektion abkühlen zu können. Maxwell in rosa Strapsen vor. Das half auch. Während Alucard ihn gereizt fragte : "Was?" Andersen winkte mit der Hand ab : "Nichts, nichts!" Der Raum verdunkelte sich langsam, und es liefen um einige Firmen und das Kino selbst zu finanzieren Werbespots. Alucard sah das ganze, mit halb offenen Augen zu. Er wusste nicht, was das alles sollte. Dann liefen einige Vorschauen, von anderen Filme ab. Da hätte Alucard es eigentlich merken sollen. Es wurden von ` Findet Nemo ´ bis hin zu Shrek 2 so einiges gezeigt. Alucard wurde es mit der Zeit immer langweiliger. Bis auf einmal die Filmrolle auf der Wand, eingeblendet

wurde.

Andersen schickte schon mal, im gebet in den Himmel, das er nicht aus stillen sollte, wen

der Film los ging.

Zu erst sah man, nur Blaue Schriften. Alucard sah unsicher zur Leinwand hin. Andersen

betete schon mal. Dann wurde diese, wie sollte er das am besten sagen //Wie hat Seras, das

noch mal gesagt...ah ja. Schnulzen Musik.// Und dann wurde die Story erzählt : "Vor langer,

langer zeit. Lebte ein Mädchen." Geschockt hörte er dem Text zu, die der Erzähler da

erzählte. Naja, das konnte nur ein Aktionfilm sein, hoffte er nur, und trank von seiner

Cola. Doch als Schneewittchen gezeigt wurde, wie sie am Brunnen sahs. Speite er im hohen

Bogen die Cola aus.

\*\*\*\*\*

Wie ich sehe, haben sich schon mal zwei gemeldet wegen der FF. Ich wert mir mühe geben. Und

nur wer's will, schreib ich eine Lemon Bettsehne hin.

Aber bevor, kommt noch alles for.

## Kapitel 4: Kap. 4

### Kap. 4

"HAST DU SIE, NOCH ALLE? MICH IN EINEN KINDERFILM, REIN ZU SCHLEPPEN?"  
"Beruch dich doch!" und Andersen, sah in Alucards Gesicht hinein, bevor er meinte :  
"Das ist nicht gut, für dein Herz!" "Halt die Klappe! Mein Herz, mein Herz. Das schlägt schon lange nicht mehr."

Als der Priester das funkeln, in den Augen des Vampirs sah, packte er ihn und küsste ihn. Ausschreck öffnete Alucard auch noch den Mund. Sofort drang, die Zunge von Andersen ein. Angewidert drückte er ihn von sich, und holte mit der flachen Hand aus. In der nächsten, Sekunde hörte man nur ein `BATSCH!` . Auf Andersens Wange, klebten 5 große Finger abdrücke. Wehleidig, streichelte sich der Priester über seine Wange :  
"Aua!" Alucard knurrte :  
"Mach das noch mal, und ich vergesse mich, wo wir hier sind, und ich erschiss dich vor den Kindern!"

Andersen nickte nur, noch.

-----Nach höllischen 90 Minuten, (wo durch Andersen, sich als versucht hatte an Alucard zu kuscheln, und dieser ihn immer wieder in die Schranken zu weisen) war der Film vorbei.-----

Er brachte, den Vampir zum Auto. Alucard, musste sich wieder in die Kiste rein quetschen. Und damit fuhr, er ihn wieder zurück ins Hellsing-Anwesen zurück.

Unterwegs, versuchte Andersen, als seine Hand auf Alucards Schenkel zu legen, wodurch er sich schon drei mal die Faust von Alucard eingefangen hatte. Endlich erreichten sie, das Anwesen, und Andersen öffnete ihm die Tür. "Endlich wieder zurück!" "Hat es dir, nicht gefallen? War doch ein schöner Film." "Ja, war er schon, wen ich noch ein Kind wäre." Kam es bissig vom Vampir.

Hoffnungsvoll sah, der Blonde zum Haus hin, und dann zu Alucard hin. Alucard roch aber gleich den Braten :  
"Oh nein. Du gehst wieder zurück." Damit verschwand, der Vampir in der Dunkelheit.

Zurück blieb, ein sehr trauriger Andersen //Ich hab, wohl es falsch angegangen.//

-----In Alucards Zimmer-----

Als Alucard erschien, erschrak er. Da standen, seine Herrin, Seras und Walter, und grinsten ihn zweideutig an. Leich angekratzt fragte er :  
"Was?" Integra verzog keine Mine, und fragte halt, da es ihr doch sehr interessierte :  
"Wo wart ihr?" "äh...äh.."

"Ja?" diese Frau lies nicht locker, so wusste er. Er schnaufte kurz auf, und gab sich einen ruck :  
"Wir waren im Kino!" Plötzlich tuschelten, die drei unter einander, und Alucard konnte nur Stückchen, weise was hören :  
"Glaubt....vielleicht." "Aber.....nein." ".....fragt ihn."

Der Vampir machte wieder ein grimmiges Gesicht. Plötzlich grinste Seras, breit :  
"Ha, ich wusste es doch." Damit sahen alle Seras, fragend an, und diese beantwortete auf einen ganz kleinen Fleck, an Alucards Hals.

Integra stand auf, und ging zu ihm, um den Fleck genau zu beäugen :  
"Alucard gibt es etwas, was wir wiesen sollten?" Er starrte den Fleck, nur geschockt an. //Wie....wann

hat, der mir den verpasst?//

Walter, hütelte nur um sich den Lachanfall zu unterdrücken : "Also Meister Alucard!" Sauer wetterte, der los : "HALT DIE KLAPPE! ICH HAB MIT DEM SCHWEINE PRIESTER NICHTS GEHABT!" Seras grinste, noch breiter : "Aber warum regt ihr euch so auf Meister?" Er war kurz davor, die Geduld zu verlieren, und es half ihm auch nicht gerade, dabei. Als die drei anfangen zu lachen. Sauer wollte er, gehen, als ihm Seras, was in die Manteltasche steckte. Mit dem Spruch : "Für Notfälle!" und damit, fing sie wieder an zu Lachen.

Unsicher sah er nach, und stockte. //Was soll der scheiss?// Sie hatte ihm, doch tatsächlich, ein rotes Kondom, zu gesteckt. Er hob den Finger, und wollte was da zu sagen, doch kam nichts raus. Er richtete seinen Hut, sauer und raunzte die Anwesenden, böse an : "ICH GEHE!" "Komm nicht zu spät." Spöttelte, die Hellsing-Anführerin, und Walter versuchte, wieder einigermaßen, normal zu klingen : "Aber keine, Lieber-Dockter-Spiele, mit dem Feind, spielen." Wen Alucard, nicht unter dem Siegel stehen, würde, hätte er Walter, Seras und Integra umgebracht, oder gepfählt. Was glaubten sie, wer sie wären?

So behandelte man nicht, einen Rumänischen Prinzen. Er verschwand, in der Wand. Und erschien vor dem Park.

Vielleicht würde, ihn die Freaks, oder Ghouls Jagt, etwas besänftigen. Ja das würde helfen. Er merkte, nicht einmal, das grüne Augenpaar, das ihn genau beobachtete. Ein verstohlenes grinsen, huschte über des Blondens.

----- Nach dem er, die ganze Gegend, systematisch, abgesucht hatte (und damit jeden cm, den es absuchen konnte). Er war auch so, verzweifelt, das er in den Mülleimer, schon nach gesehen hatten, ob nicht doch einer da war -----

Entrüstet seufzte er auf. Das war ja, so was von gemein.

Plötzlich, packte ihn etwas, und gierige Lippen pressten sich, auf seine. Der Priester, hatte es, doch wirklich gepackt, alle, aber auch wirklich ALLE, Vampire, und Goals zu eliminieren. Angewidert, holte Alucard aus, und schlug, Andersen, von sich.

Andersen, rieb sich die Stelle, und grinste lasziv : "Hm....ich liebe deine Wildheit. Mach nur so weiter, dann, wird der nette Jäger, nicht mehr so nett sein. Und das Kätzchen bestrafen."

Alucard schüttelte sich, von Anflug von ekel und angst. Das konnte, doch nicht war sein. Dieser Priester, hatte wohl zu viele, Vampire getötet. "Du bist wahnsinnig, geworden." Plötzlich, fiel ihm wieder, das mit dem Fleck ein. Sauer entblösste er seinen Hals, und fragte Andersen : "Hast du ihn, mir verpasst?"

Der Priester grinste, und Alucard konnte sehen, wie kleine Herzchen zu ihm flogen : "Ist er nicht schön?"

Jetzt wars zu viel. Das brachte, das Fass zum überlaufen. Der Vampir zuckte, sein Jackal und richtete, ihn gegen den Priester. Ohne auf eine Antwort, abzuwarten schoss er auf Andersen. Der Priester ging zu Boden, und Alucard richtete seinen Hut. Steckte seine Waffe, zurück und Verlies den Ort.

Schnell, war der Blonde auf den Beinen //Juuuhuuu! Das Kätzchen zeigt, endlich seine Krallen.// Schnell war, die Jagt für eröffnet. Alucard merkte, dieser bescheuerte Priester, verfolgte ihn.

Er würde ihn, bekämpfen. Ohne darauf, vorbereiten zu sein, wurde der Vampir, von mehreren Talismanen, um fast. Alucard ging zu Boden, konnte sich nicht wehren. Und der Irre Priester, ging geschmeidig auf ihn zu. Schnell war er über Alucard, und sprach

sanft in, das Ohr des Vampirs : "Du bist so wild!"

Es wäre ja für Alucard nicht, so schlimm gewesen, aber als er ihm, noch ins Ohr biss, musste der Schwarzhaarige, kurz auf keuchen.

Andersen grinste, siegessicher : "Gefällt dir doch, was ich mit dir mache!" Und er knöpfte langsam, und frech, die Weste, von Alucard auf.

Sauer raunzte Alucard los : "Lass mich sofort los!" Doch der Priester dachte gar nicht daran : "Und mir den spass verderben? Nee! Dich so, vor mir zu sehen, ist phantastisch!" Andersen knabberte, verführerisch an Alucards Hals, und saugte sich, ab und zu an einigen Stellen fest. Alucard musste dadurch seufzen. Das durfte doch, nicht war sein.

Plötzlich schrie ein, klein Kind laut zu seinen Eltern : "MAMA! PAPA! Was machen die beiden da?" Erschrocken, sahen Andersen und Alucard zu dem Kind, und dann zu seinen Eltern.

Etwas rot um die Nase, zog der Vater sein Kind mit sich : "Das sind zwei Kranke." Geschockt sahen, sie der Familie nach. Kleinlaut gab Alucard, von sich : "Ich bin nicht Krank, und auf den Judas Priester stehe ich auch nicht!" Doch sie waren, fort.

"MACH MICH SOFORT, WIEDER LOS!!!" Andersen, schüttelte frech den Kopf : "Nö, keine Lust!" er sah sich um, und hob Alucard auf die Füsse, auf. "Ist doch ein schöner Park, oder?" Erst jetzt sah sich Alucard um, und nickte.

\*\*\*\*\*

Hm...werden Alucard und Andersen ein glückliches Paar? Wird der Park und die Welt es überleben?

Fragen über fragen, und der einzige der es weiss ist der Wind!

## Kapitel 5: Kap. 5

### Kap. 5

Andersen hatte recht. Der Priester grinste ihn, freudig an : "Komm las uns, durch den Wald gehen." "Du bist verrückt! Mach mich endlich, wieder los!" kam probt die Antwort, des Vampirs.

Andersen wedelte mit dem Zeigefinger, vor Alucards Gesicht : "Unter einer Bedingung, lass ich dich frei!" Alucard schluckte hart auf, bevor er fragte : "Und die wäre?" Der Priester, kam dem Gesicht, von Alucard, immer näher : "Ganz einfach."

Der Vampir sah, ihn unsicher an. Der Priester holte aus, der Tasche, einen langen (und wirklich sehr LANGEN) Zettel heraus. Alucard sah der Rolle, nach. Die da an ihm, vorbei rollte.

"Also wie, war das noch mal.....hm...wo sind den...die extra Wünsche? Ah hier sind sie." Alucard machte sich, schon mal bereit.

Der Blonde hüstelte, bevor er vor las : "Ich stelle einige Bedingungen. Nummer 1. Ein Spaziergang durch den Wald, mit dir." Alucards Kinnlade, hang unten, und Andersen machte fröhlich weiter : "Nummer 2. Einen ganzen Tag, im Vergnügens Park. Wo wir aber wirklich, alles fahren, und den Liebes Tunnel fahren. Nummer 3. Wir gehen, mal zusammen ins Schwimmbad. Die anderen, haben nichts mit dir zu schaffen. Die sind alle für meine Rachepläne."

Alucard knurrte : "Schön...ich mach den scheiss mit! Und jetzt lass, mich endlich wieder frei!"

Andersen fiel ihm, um den Hals, und kuschelte etwas, dabei bemerkte er was, in Alucards Manteltasche.

Fragend sah er den Vampir an, und Alucard bettete, zum aller ersten mal zu Gott //Bitte lieber Gott, lass es ihn nicht finden!// Doch der Priester, steckte neugierig seine Hand rein, und fischte es heraus.

Zu Alucards Entrüstung hielt, er es auch noch hoch : "Aber Alucard!"

Ganz kleinlaut kam es, von dem Schwarzhaarigen : "Das ist nicht meins!" Andersen grinste, noch breiter : "Verstehe, hehehe!!!"

Aber er hielt Wort, und befreite den Vampir, von den Siegel. Seufzend sah Alucard, Andersen an. Der Priester hielt ihm die Hand hin. Verwirrt fragte der Vampir : "Was soll das?" "Ich will mit, dir Händchenhalten, durch den Wald laufen!" Geschockt fiel Alucard um, und der Blonde fangte ihn noch rechtzeitig auf. Andersen, klopfte, besorg seine Wange : "He Alu! Alucard? Was ist mit dir?" Plötzlich, grinste Andersen breit //Das ist die Gelegenheit!// Er beugte sich, zu dem Vampir runter, und küsste ihn. Langsam, wachte Alucard auf, und riss die Augen entsetzt auf.

Andersen löste sich wieder, von ihm : "Na geht es wieder?"

Alucard knurrte, und fragte ihn, was ihn schon die ganze zeit, brennend interessierte : "Sag mal!" Der Blonde zwinkerte, ihm nur zu.

"Bist du.....SCHWUL?"

Diese frage, beantwortete der Hüne, nur mit einem frechen grinsen, Richtung Himmel.

Der Vampir musste sich setzen, das war doch nicht normal. Andersen setzte sich neben ihn : "Nimms leicht!" "Zeit wann?" Der Blonde, verschränkte die Arme vor der Brust, und grübelte. Dabei fing er an, an seinen Fingern zu zählen. Bis der

Schwarzhaarige, nach hackte : "Na?" "Zeit, wir in der U-Bahn, gegeneinander, gekämpft haben."

Alucard starte ihn vorwurfsvoll an : "Jetzt sag mir, nicht, du fandst es Witzig, mir den Kopf abzuschlagen?" "He!" hob Andersen die Hand : "Es war auch, nicht Witzig von dir. Mir die Arme, abzureissen." Alucard verteidigte sich, auch gleich : "Du hast, meine Leute angegriffen!" "Aber nur, weil es Maxwell befohlen hat." "Faule, ausrede!" "Ausserdem, weißt du eigentlich, wie lange es gedauert hat, bis, meine Arme wieder gewachsen sind?" Alucard seufzte : "Und zu was für, einer Stellung kommen wir?" Andersen, zuckte nur mit den Schultern.

Plötzlich, kam er wieder, Alucards Ohr, näher, und diesmal leckte er drüber. Erschrocken schrie der Vampir auf. Andersen, erhob sich : "So, und jetzt halt dein Wort!" "Und wen nicht? Was willst du, dann machen?" Diese frage, beantwortete der Priester, mit einem Foto.

Alucard starrte es, mit offenem Mund an : "Wa...wa...wa?" "Als wir, im Kino waren, hab ich jemanden Bezahlt, der es macht. Und ich hab, noch einige, Zuhause!"

Alucard knurrte, und packte brutal die Hand, des Priester : "SCHÖN! LASS ES UNS HINTER, UNS BRINGEN!" Andersen, störte es nicht, das er ihn so fest im griff hatte.

Händchenhalten gingen, sie durch den Park. Alucard betete, im Stillen schon mal darauf, das ihn niemand sehen würde. Plötzlich, blieb der Priester, vor einem kleinen See stehen, und säuselte zu Alucard : "Ist das nicht schön?"

Alucard knurrte, nur. Andersen. Lies seine Hand los, und schaute sich um. Fragend sah der Schwarzhaarige, ihn an. Frech wedelte der Priester, mit seiner Hand, über Alucards Kopf. Verwirrt, sah dieser nach oben.

Und spürte Andersens Lippen, auf den seinen. Alucard, wollte ihn hauen, doch er wich gekontert aus : "Bätsch! Nicht getroffen!" Und Alucard grinste, plötzlich finster : "Wetten, doch!" Er zog wieder seine Waffe, und Andersen hob beruchent, seine Hände : "Alu....Alucard jetzt sei doch nicht so!" "Warum nicht? Du fängst an, mir auf den Nerv zu gehen!" Der Priester, verbeugte sich vor, ihm : "Es tut mir leid!"

Alucard seufzte, böse auf. So machte es keinen spass, den ` Irren Bajonettschwerter, schwingenden Priester zu killen.

Plötzlich fiel Alucard, wieder ein //Halt, das hätte auch keinen Sinn. Er und ich sind, Immun gegen jegliches Gift, und Kugeln!// Unschuldig, tippte ihn der Blonde an : "Bist du noch, böse auf mich?" "Nein. Lass uns den Abend, endlich hinter uns bringen." "Juuuhhu! Küss mich!" Und Andersen, spitzte schon die Lippen.

Das nächste, was man vernehmen durfte. War ein kräftiger Schlag, in Andersens Gesicht.

Sauer drehte sich, der schwarzhaarige um, und wollte den Park nur verlassen. Als ihn etwas, am Mantel festhielt : "Jetzt stell dich, doch nicht so an, du alter Schmollmund!" Alucard spiesste, ihn mit seinem Blick an : "So was mache ich nicht. Das ist zu peinlich." Andersen, zuckte, nur mit den Schultern : "Ich weis nicht, was daran Peinlich seien soll? Ich musste, mal wegen Maxwell, durch ein Frauenbad rennen." Er seufzte, bei der Erinnerung : "War nicht gerade, komisch sag ich dir. Besonders, wen sie, dich mit Schuhen, BHs, Slips und Handtaschen bewerfen!" "Schade das, ich nicht da bei war." Kam es, grinsend von Alucard.

Der Priester war beleidigt : "Ja schön! Streu noch Salz, in meine offenen Wunden!" Worauf, der Priester, ihn wieder daran, erinnerte, wegen dem Versprechen : "Also!" Alucard brabbelte was, was wieder auf Rumänisch war, und sah sich noch mal um. Als er sicher war, das keiner da war. Beugte er sich langsam zu Andersens Lippen hin. Er stockte, und gab sich einen ruck.

Darauf hatte Andersen nur gewartet, und schlang, seine Arme um Alucard, und drückte diesen, gegen einen Baum. Alucard wollte sich, befreien, doch der Priester lies ihn, nicht los.

Jetzt war, es genug. Der Vampir löste sich auf. Der Blonde sah, sich geschockt um : "Alucard? Wo bist du?" Er bekam nur diese Antwort : "Ich geh nach Hause!" "Warum? Bist du so schüchtern? Oder war, mein Kuss perfekt?" Alucard erschien, vor ihm : "Du aufgeblasener, Schwuler Sadistischer...Irrer Priester!" Der Blonde grinste, ihn angetan : "He du magst mich, ja mal langsam. Es besteht Hoffnung!" Der Vampir, wollte was sagen, winkte mit der Hand, schroff ab.

Andersen ging auf ihn zu : "Ok. Morgen hole ich dich, am Hellsing-Anwesen ab." Alucard wollte was sagen, doch bevor er was sagen konnte, drückte ihm der Blonde einen Kuss auf die Wange, und verschwand, in einem Meer aus, Bibelseiten.

Erst jetzt verarbeitete sein Gehirn, was da gerade passiert war.

\*\*\*\*\*

Ich wollte, eigentlich nicht so viele Teile, schreiben, aber was Solls.

Ich tue mich, hier mal wieder bei, allen Alucard und Andersen Fans Entschuldigen.

## Kapitel 6: Kap. 6

### Kap. 6

Entsetzt schrie er : "DAS DARF DOCH, NICHT WAR SEIN!!!" Wie sollte er, das allen im Anwesen erklären. Er schüttelte, nur den Kopf, und verschwand in der Umgebung.

----- Nach 10 Minuten erschien er, in seinem Zimmer.-----

Erschrocken, sah er Seras an. Diese fragte frech : "Na Meister! Konntet ihr es gebrauchen?" Er ballte die Hände zusammen, und stand kurz davor. Seras zu killen. Doch er lies es jetzt lieber sein. Er wühlte aus seinem Mantel, das Kondom hervor, und drückte es ihr in die Hand : "Danke aber ich, verzichte wärmsten darauf." Sie steckte, es ihm aber trotzdem, wieder zurück : "Es ist, wie schon gesagt, für Notfälle!"

Er zog seinen Mantel aus, und Seras riss die Augen weit auf. Gereizt fragte er : "WAS?" "Wo kommen den, die Flecken her? An eurem Hals." Er ging zum Spiegel, und startete nur fassungslos, sein Spiegelbild an.

Der Priester hatte, es doch tatsächlich gewargt, ihm noch drei Knutschfleck, zu verpassen.

Da aber Seras, so frech grinste, versuchte er sie zu überzeugen, das dass nicht stimmte : "Es ist nicht so, wie du denkst!" "Aber sicher, doch Meister Alucard!" "Nein wirklich." Da sie aber immer noch kicherte, platzte ihm der Kraken : "Du verdammte, kleine Vampirella! Ich hatte, nichts mit ihm." Sie hob beruchent die Hand hoch : "Ich sag doch, nur wen ihr das sagt. Wird das auch, so stimmen." Er seufzte, und dann merkte er ihr grinsen. Sauer spiesste er sie, mit seinen Blicken auf : "Was?" "Na, wann werdet ihr, euch mit Andersen, wieder treffen?" "War....." er hätte sich, lieber geohrfeigt, als ihm, der Satz ausrutschte. Er seufzte : "Morgen, will er mich abholen!" "Und wo, geht es hin, wen ich fragen, darf?"

Der Vampir zuckte, nur mit den Schultern : "Keine Ahnung."

Er würde Seras, das auf keinen fall erzählen, immer hin musste, er seinen Titel, als No Lieve King verteidigen.

~~~~~

Alucard suchte, in seinem Schrank, nach dem grauen Anzug nach. Seras, sahs leider bei ihm, und versuchte aus, ihrem Meister schlau zu werden.

Endlich hatte er ihn. Er hielt ihn, vor sich, und betrachtete im Spiegel sich.

"Der wird Andersen, sehr gefallen." Alucard knurrte sie, böse an, und beäugte sich, wieder im Spiegel.

//Was tut man, nicht alles, um diese Fotos zu bekommen?// Er hüstelte, etwas, und Seras sah ihn, fragend an.

Er seufzte //Die ist ja, so was von Blond!// "Seras!" "Ja, Meister Alucard?" "Wärst du, so freundlich, und könntest du dich umdrehen?" Sie nickte : "Schon O.K!"

Als er nach sah, zog er sich aus, und zog eine rote Boxershorts an. Was Alucard nicht bemerkte war, das Seras einen kleinen Spiegel dabei hatte, und ihn so ausführlich beobachten konnte.

Als er angezogen war, drehte Seras sich zu ihm, um und meinte zwinkernd zu ihm

:"Ausserdem Meister Alucard, hab ich schon nackte Männer gesehen! Aber die rote Boxershorts steht ihnen. Ich bin mir sicher, Andersen wird sich freuen."
Damit sprang sie auf, bevor Alucard sie erwürgen konnte.

----- 15 Minuten, nach dem Alucard sich wieder gefangen hatte, stand er am Flur-----

Seine Pechsträhne, wollte einfach nicht aufhören. Den zu seinem Unglück standen Seras, Walter und Integra da, und warteten auf die Begleitung von Alucard.

Sauer fragte er, die drei : "Habt ihr nicht zu schaffen? Besonders du Walter?" Der ältere Mann, grinste frech : "Nö! Ich will nur, den Mann sehen der euer Herz so gefangen genommen hat!" Der Butler brachte sich, darauf hinter Integra in Sicherheit. Walter konnte von Glück sagen, das er so schnell war, weil dort wo er, vor wenigen Sekunden gestanden hatte, landete die Blumenvase.

ER kochte zwar, aber, er wollte sich nicht, die Blösse geben. Plötzlich hörte der Vampir, das Auto. Doch gerade, als er alleine, raus wollte, hielt ihn Integra auf : "Warum hast du es so eilig?" Bevor er sich, aufregen konnte meinte sie nur : "Ich würde gerne mit Paladin Andersen sprechen. Und keine Angst, ich nehm ihn, dir nicht weg."

Ja waren den, alle heute verrückt? So behandelte man nicht einen Vampir, und besonders nicht Alucard. Plötzlich klingelte es an der Tür.

Walter ging grinsend zur Tür, und öffnete sie. Da stand der Priester, in einem gelben Anzug : "Ist Alucard da?" "Sicher Mister Andersen. Aber kommen sie doch bitte rein."

Unsicher trat er ein, und sah im Eingangsbereich, Alucard, Integra und Seras. Sauer ging Alucard auf den Blondinen zu, doch dieser plumpste auf den Boden, und startete den Vampir von oben bis unten an. Besorgt fragte Alucard : "Was hast du?" "Du bist so....so wunder schön!" Sprachlos sah Alucard ihn an, und die anderen fingen an zu lachen. Sauer schleifte, er den Blondinen mit sich. Zwar versuchte Integra, Andersen da zu, zu überreden, das er sich mit ihr unterhalten. Doch Alucard verhinderte das.

Andersen strahlte //Er mag mich ja. Es besteht noch Hoffnung für mich. Danke lieber Gott.//

Sie gingen, zu dem SMART und Alucard quetschte sich wieder rein.

----- Die Fahrt dauerte, zum Glück nur 15 Minuten, und Andersen benahm sich mal, was Alucard sehr beruchte. -----

Andersen sprang als, erstes aus, und half Alucard raus. Entrüstet, und leicht schmollend nahm der Vampir die Hand, des Vampir-Killers. "Ist das nicht schön Alu?" "Nen mich nicht ALU! Du hirnerschlagtes Schaf!"

Alucard sah ihn, schmollend an. Andersen schaute dann ihn hoffnungsvoll an, was der Vampir zwar merkte, doch nicht wusste was er von ihm wollte.

//Was will der? Hm...das ist die Eine-Million-Pfund-Frage...// Andersen seufzte, und nahm dann seine Hand. Er zog ihn, zu erst zu den Schiessstand Ständen. Vielleicht, würde das Alucard beruchen. Da er schon merkte, das der Vampir nicht viel für Vergnügungsräume übrig hatte. Als sie am Stand ankamen, schaute der Besitzer die beiden ängstlich an. Alucard war ja, schon riesig, aber der Priester...der war ja schon der Heilige Turm von Babel.

Unsicher fragte er : "Was kann ich ihnen, helfen?" Sofort wendete sich Andersen an Alucard : "Was willst du den haben? Den Teddybär...oder das Hündchen?" "Ich hätte lieber die Waffe...um sie dir, in den Arsch zu schieben, das die erst ein Arzt entfernen

muss."

Sprachlos sah der Besitzer, die zwei an //Warum müssen, immer die verrückten bei mir landen?// Der Blonde seufzte : "Gut also das Herz, mit der Schrift ` I Love you ´. Ich wert, mein bestes geben." Er drückte dem Verkäufer, das Geld in die Hand, und Alucard verschränkte die Arme vor der Brust. Gelangweilt sah der Schwarzhaarige zu, wie Andersen einen Schuss, nach dem anderen versaute.

----- Nach dem 30 mal, verlor Andersen die Geduld an dem Spiel----

Alucard schüttelte genervt den Kopf und tippte ihn an : "Dir kann ja, man nicht mehr zu sehen." Damit schubste er ihn von der Waffe, weg und positionierte sich für den Treffer.

Während Alucard sich über, den Stand so beugte. Sah Andersen sabbernd auf seinen Hintern, der ihm da so schön entgegen streckte. Der Blonde versuchte verzweifelt, nicht den drang zu spüren, auf diesen sexy Hintern zu schlagen.

//Der Geist ist willig.....aber das Fleisch ist schwach.// dachte der Blonde.

Alucard machte sich gerade, für den Schuss bereit, als Andersen mit der flachen Hand ausholte, und ihm hart auf den Hintern schlug.

Aus schreck, schoss Alucard statt das Ziel, das Herz ab. Andersen zog aber nicht seine Hand weg, sondern verweilte auf diesen harten, und gut durchtrainierten Knakarsch. Den er auch noch anfang zu massieren. Alucard startete den Verkäufer, mit dem Blick ` Das macht der, nicht im ernst? Oder ´ und dieser bestätigte, es mit nicken.

Alucard drehte sich um, und wollte ihn zu Schnecke machen, doch Andersen schlang seine Arme um ihn, und zog ihn zu sich. Er wollte ihn wieder küssen, doch Alucard wehrte sich erfolgreich gegen, den Kuss. Seufzend lies er von dem Schwarzhaarigen ab, und fing an zu schniefen.

Sauer, und genervt tippte Alucard mit dem Fuss auf den Boden : "Haben wir es endlich?" "Du bist gemein!" klagte der Priester, und Alucard grinste sein, Wolf grinsen ihm entgegen : "So bin ich, nun mal." Stimmte er ihm zu. Plötzlich, winkte Andersen ihn, zu sich. Fragend beugte der Vampir sich runter.

Plötzlich spürte er Andersens Lippen auf den seinen. Sauer holte der Vampir aus, doch traf er ihn nicht. Frech streckte der Hüne, ihm die Zunge raus, und rannte los, mit dem Spruch : "Fang mich doch, die Fotos behalte ich doch!"

Kurze zeit später rannte der Vampir ihm nach, und rief aufgebracht : "Bleib da, du wandelnder Fleischberg!" Der Schiessstand Besitzer, sah den zwei etwas verwirrt, und ängstlich nach, und dann schnaufte er erleichtert auf, da sie so, wie es aussah nicht wieder kommen würden.

----- Nach 15 Minuten, lies sich Alucard auf eine Bank fallen, und schnaufte auf. -----

Er dachte, noch immer was das sollte. Als sich zwei Starke Arme auf den Schultern landeten, und anfangen ihn sanft zu massieren. Geniesserisch, schloss Alucard die Augen, und schnurrte dann : "Hm....!" Als Andersen, dann eine Verspannung traf, flehte er : "Bitte...mach weiter!" Andersen grinste frech : "Und was bekomme, ich dafür." Alucard Blickte, dann zu ihm auf : "Ein paar Kostbare, Sekunden deines Menschen Lebens. Und JETZT MACH WEITER!"

Der Priester, dachte nur sauer // Lieb-ihn-und-tritt-ihn-in-den-Arsch!// //So das denkst du über mich. Na gut, dann geh ich nach Hause!// Sofort wollte sich der Vampir erheben, doch knuddelte ihn, der Blonde : "So hab ich das, doch nicht gemeint. Alucard

nun sei doch nicht so."

Der Vampir seufzte : "Schön, ich bleibe, wärst du aber noch so nett, und würdest du mich loslassen?" "Einverstanden."

Hatte in letzter zeit viel um die Ohren. Schöne grüsse an meine Fans Darkside, Shina und Naz. Hab eure Briefe schon längst beantwortet.

Kapitel 7: Kap.7

Kap.7

Andersen bot seinen Arm an, doch der Vampir wischte seine Hand fort : "Ich laufe nicht, in aller Öffentlichkeit, mit dir Händchenhalten durch die Gegend."

Er strich sich seinen Mantel glatt : "Ich hab ja, noch etwas Stolz. Was man von dir nicht so recht sagen kann." Andersen zuckte nur, mit den Schultern.

--- So fuhren sie alles, bis zu der Geisterbahn, und den Liebestunnel ---

Der Blonde kaufte, wieder die Karte und ging mit dem Vampir rein. Unterwegs fragte er : "Hast du angst? Wen ja, ich schütze dich!" Aufgebracht blieb der schwarzhaarige stehen : "Von was träumst du Nachts? Ich hab keine angst!" "Na dann ist es ja gut."

Zusammen betraten sie die Geisterbahn.

Nach einer weile wurde es dem älteren, komisch. Er konnte das Gefühl nicht richtig beschreiben. Aber es war ein altes Gefühl aus seiner Kindheit.

Aber mehr wusste er auch nicht. Es war schon zu lange her, das er ein Kind war.

Sie gingen gerade um eine Ecke als sich etwas runter fiel.

Erschrocken sprang der Vampir in die Arme von Andersen, und sah was ihn da so erschreckt hatte. Endlich wusste er was, das Wort war was er gesucht hatte.

Grinsend fragte der Priester : "Soso! Keine Angst...hm? Das sieht mir aber ganz anders aus." Alucard sah ihn verwirrt an. Und Blickte an sich runter.

Erst jetzt entdeckte er, was Andersen meinte. Er war doch glatt in seine Arme gesprungen. Rot um die Nase wollte er sich von ihm lösen, doch der Priester hielt ihn eisern fest : "Nichts da. Du bleibst wo du bist. Jetzt gehen wir zum liebes Tunnel." "Das ist doch nicht dein ernst?" "Ach wird schon schief gehen."

Und damit rannte er schnell zum Ausgang, und rannte zum liebes Tunnel.

Dort angelangt staunte der Kartenverkäufer nicht schlecht. So ein Paar hatte er schon lange nicht mehr gesehen. Er hatte nichts gegen Schwule, aber die beiden sahen als Paar irgendwie komisch aus.

Andersen drückte dem Mann 100 Pfund in die Hand : "Zwei mal!" und sprang gleich in so ein Boot rein.

Der Mann fragte sich so langsam, was das eben war. Er hatte ihm ja nicht mal das Wechselgeld geben können, und auch nicht die Karten.

Unter starken Protesten wurde Alucard auf den Sitz des Bootes gesetzt. Andersen setzte sich, neben ihn, und hielt ihm die Hand entgegen. Sofort zog der Vampir seine Jakult, und hielt sie unter Andersens Nase : "Ich werde nicht, Händchenhalten mit dir durch diesen blöden Liebestunnel gehen." Beruchent hob er die Hände : "Schon gut!"

----- Nach 10 Minuten, in denen beide kein einziges Wort sprachen. Und Alucard den Priester ignorierte war die fahrt zu ende -----

Sie stiegen aus, und der Blonde fragte, den Vampir : "Und wie hat es, dir gefallen?" Alucard sah ihn, nicht einmal an, und hob nur die Hand hin, und befahl schroff : "Die Bilder!" Der Priester holte sie aus der Tasche : "Willst du das?" spottete Andersens.

Die Worte entsprangen seinem Zorn - Zorn ob der verschwendeten Bemühungen, ihm

den Tag so schön zu machen, wie es nur ging.

"Ja? Dann komm und hol's dir, du verdammter, hirnloser Freak!" Damit verschwand der Priester, in einem Meer aus Bibelseiten. Alucard sah, ihm nur fassungslos nach. Da wo der Priester vor kurzen noch gestanden hatte //Was?...Soll das? Ich brauche die Bilder.//

Seufzend begab sich, der Vampir in die Hellsing Resident. Er konnte auch nichts machen. Oder doch, er stockte.

Der Judas Priester war hier. Hier irgend wo. Aber nur wo. Alucard verwandelte sich, in einen schwarzen Wolf. Es war in dieser Gestalt, einfacher den Priester zu finden. Weil auch, seine Geruch um einiges, besser war.

----- Nach einigen Minuten, wo Alucard schon wieder stehen musste, um nicht gleich ein paar Katzen, auf den Baum zu jagen, fand er den Priester -----

Andersen trank ein Bier, mit dem Namen Butlyd. Und seufzte vor sich hin //Da gibt man sich, so viel mühe. Und was bekommt man dafür? Rein gar nichts.//

Er merkte nicht, wie eine Person mit rotem Mantel hinter ihm, erschien und ihn an tippte : "Ich hätte gerne, die Bilder." Der Priester, drehte gelangweilt den, hin und meinte nur : "Ach du hier?" "Mach mich, nicht sauer. Die Bilder, sofort!" "Trink, mit mir was."

Alucard wusste, so würde er die Bilder nicht bekommen. Also setzte er sich zu Andersen hin (Wer mir das nicht abkauft. Ich hab da so ein, Manga Bild oder Buchseite, je nach dem und da sitzen, die beiden, und essen Kuchen).

Andersen sah, ihn sauer an, und fragte : "Warum, willst du mich nicht freiwillig Küssen?" Erschrocken drehten sich alle zu ihnen um, und Alucard strafte ihn mit dem Blick Wir-sollten-nicht-ge-rade-jetzt-darüber-reden.

Kapitel 8: Kap 8

Kap 8

Doch der Priester war fest entschlossen das hier und jetzt zu regeln. Er wollte endlich ein Küsschen. Einen verdammten Kuss. Was war daran so schlimm, hä? Jeder wünschte sich so was, das war zwar eine Männlein-Weiblein-Sache aber HEY!!!! Er hatte es auch mal verdient.

Der Schwarzhaarige schüttelte darüber nur den Kopf. Er hatte es gehört. Und dachte nicht im Geringsten daran DEN zu küssen. Da könnte er auch gleich einen Elefanten lieben. Der war ihm lieber als der Priester. Vorsichtig fragte Alucard ihn: "Könnte ich endlich die Fotos haben? Bitte!" Andersen musterte ihn kühl //Hm...die Fotos....!//
//Ja du gottverdammtes Schaf!// //Alucard! Raus aus meinen Kopf! Das sind Gedanken eines heiligen Mannes. Und für dich absolut Tabu.// //Verklag mich doch, wenn du willst. Es ist außerdem nicht meine Schuld, wenn du so laut denkst.//

Plötzlich hatte der Priester eine Erleuchtung. Den würde er ins Bett bekommen.

Frech winkte er den Wirt zu sich. "Guter Mann! Einmal Wodka für mich und meinen Kumpel!"

Sehr wohl war dem Vampir nicht. Doch wenn er so an diese verdammten Fotos kam, musste er in den sauren Apfel beißen, oder in diesem Fall in das ungenießbare Blut des Priesters.

----- Nach 20 Gläsern Wodka -----

Andersen und Alucard lallten die schlimmsten Lieder runter die die Gäste je gehört hatten. Einige dachten schon das arme Tier muss von seinem Leiden erlöst werden. Wie konnte man sich nur so gehen lassen? Für einen Priester war das echt zum Heulen.

Der Blonde schlang seinen Arm um den verhassten Feind: "Alulcard.....ich mög dich....."
Lallte Andersen. Der Vampir kicherte wie ein Irrer : "Hi hi, hi hi,....ich auch....du bist mil...soooooo....Lieb.....jo...ich glaub des sogen so die Menschen...oder?" "Jo!"
Und damit sangen die beiden Verrückten ihr Sauflied:"

Alkohol setzt Kräfte frei

Nach den meisten Mixgetränken
kann ich nur das Eine denken:
Alkohol setzt Kräfte frei,
Au wei, au wei, au wei,
Au wei, au wei, au wei.

Himbeergeist mit Weizenschrot
nehm ich sehr gern zum Abendbrot
verlasse dann beschwingt das Haus
und gebe mich als Bischof aus.

Im Bordell sprach ich erst neulich
etliche der Damen heilig.

Nach den meisten Mixgetränken
kann ich nur das Eine denken:
Alkohol setzt Kräfte frei,
Au wei, au wei, au wei,
Au wei, au wei, au wei.

Nach Sekt mit Rum und frischen Feigen
wächst in mir der Wunsch zu zeugen.
Ich weiß dann die Oberin
auf diese Möglichkeiten hin.
Reagiert sie nur sehr knapp,
blasen wir die Sache ab.

Nach den meisten Mixgetränken
kann ich nur das Eine denken:
Alkohol setzt Kräfte frei,
Au wei, au wei, au wei,
Au wei, au wei, au wei.

Speziell bei meiner lieben Frau,
die macht mich nächsten Tag zur Sau."

Auf dieses Lied hin ergriffen einige Gäste die Flucht, denn die beiden schienen Bock zu haben noch einige solcher Lieder zum Besten zu geben. Bis dem Wirt der Kragen platzte: "Schluss jetzt! Ihr seid betrunken. Geht nach Hause!" Mehr schlecht als recht konnten die beide sich dann erheben. Stehen war nicht das Richtige Wort. Nein sie schwankten. Der leicht genervt Mann schüttelte nur den Kopf: "Wartet ihr zwei. Ich ruf nen Taxi Fahrer an, der euch nach Hause bringt." Bevor der Blonde was sagen konnte, fiel ihm der Wirt ins Wort: "Ihr könnt ja nicht mal stehen. Und da wollt ihr so nach Hause? Nein Jungs, so nicht!" Alucard kuschelte sich etwas an Andersen ran und schnurrte wie ein Tiger der ein großes Stück Fleisch bekam. "Hmmm....du riechst so gut Andi!" Andersen war sofort wieder er selbst. Was hatte sein Herzchen da eben gesagt? Er riecht gut? YES! Heute würde gebramst, dass der Heiden wackelt (Was so viel heißt: Heute wird gevögelt das der Wald wackelt). Ein Glitzern machte sich in Andersens Augen breit. Was den Wirt unsicher schlucken lies. Je eher er die beiden los wurde, desto besser. Zum Glück kam der Taxifahrer. So ein Glück. Die beiden noch länger zu ertragen war die Hölle für den Wirt. Der Taxifahrer brachte die beiden Schnapsleichen zum Taxi. Nur mit Not bekam er die beiden ins Auto rein. Da weder Andersen noch Alucard seine Finger von ihm lassen konnte.

----- Während der Fahrt.-----

Der Fahrer hoffte nur, dass er endlich bei der Adresse ankam, die ihm Alucard gegeben hatte, denn das was er ab und zu im Rückspiegel sah machte in seinem Magen ein Brechgefühl breit.

Alucard saß auf Andersens Schoss und küsste den blonden Hünen. Ihre Zungen lockten - tasteten - tanzten. Der Blonde lies seine Hand wandern und massierte die festen Pobacken des Vampirs.

Kapitel 9: Kap 9

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]